

Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Samstag, 28. März 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**
Frankfurt am Main

Nichts geht über bequeme Schuhe, außer barfuß laufen

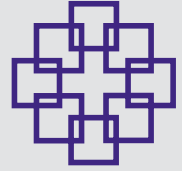
„Nichts geht über bequeme Schuhe, außer barfuß laufen!“ hab ich von meiner Tochter Sylke gelernt, als sie noch ein Kind war.

Damals war jeder Schuhkauf ein Drama. Blau sollte der Schuh sein, warum, weiß ich nicht, vor allem: der Schuh durfte nicht drücken. Aber entweder die Schuhe im Schuhgeschäft hatten nicht das richtige Blau oder – was schlimmer war – die Schuhe drückten. „Er drückt!“ sagte Sylke wieder und wieder

Sie sagte es noch beim zehnten Paar. Als die Nerven schon blank lagen. Das nützte aber nichts. „Der drückt auch!“ sagte sie nur. Man musste sich zusammen nehmen und Ruhe bewahren, denn aufzwingen ließ sich Sylke in Sachen Schuhe grad gar nichts. barfuß laufen wäre ihr das liebste gewesen. Bequeme Schuhe waren immerhin das Zweitbeste.

Vielleicht wenn man größer ist, sind die Füße weit weg, so dass man sie eher vernachlässigt. Kinder sind noch näher dran an ihren Füßen. Kinder fühlen sich wohler, wenn's ihren Füßen gut geht. barfuß-Parks sind auch in diesem Jahr voll im Trend. Für Kinder sind sie ein Supererlebnis, und nicht nur für sie.

Jesus hat sogar seine Freunde aufgefordert, barfuß ihren Weg zu gehen (Matthäus 10,10). Es sollte ein Zeichen fürs Einfache sein. Aber bei den Füßen geht es um mehr, als um die Moral der Bescheidenheit. Es geht ums Wohlergehen des ganzen Menschen.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Samstag, 28. März 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**
Frankfurt am Main

Einmal, als sie zusammen saßen, hat Jesus seine Freunde gebeten, sie sollten doch ihre Schuhe ausziehen. Dann hat Jesus eine Waschschüssel genommen und ist von einem zum anderen gegangen und hat jedem seiner Freunde die Füße gewaschen. Und hat sie liebevoll wieder abgetrocknet. Ich glaube, am Ende hat er sogar noch ihre Füße gesalbt mit duftendem Öl.

„Ein Beispiel habe ich euch gegeben.“ Sagte Jesus zu seinen Freunden. Und: „Tut ihr, wie ich euch getan habe.“ (Johannes 13, 15) Man kann sich offenbar um das Wohlergehen der Menschen verdient machen, indem man sich um ihre Füße kümmert.

Meine Tochter ist heute eine junge Frau. Dieser Tage hab ich sie gefragt: „Wie machst du das denn heute mit deinem Schuhkauf?“ Sie hat gelacht: „Nichts geht über bequeme Schuhe, außer barfuß laufen.“

Es kann so einfach sein, es sich gut gehen zu lassen: Man muss bei den Füßen anfangen.